

Messfeier

2. Sonntag der Tage der Begegnung 9. November 2003

**Reich, schön und was sonst?
was gibt meinem Leben Sinn**



Einzug: Herr ich bin dein Eigentum (GL 851) (1.-3. Str.)

Begrüßung(Priester): Im Namen des Vaters und des Sohnes...

Einstieg: kurze Erklärung zu Seil und Fragezeichen (Andreas oder Priester)

(Am Boden liegt ein rotes Bergseil an dem Kärtchen befestigt sind mit Texten wie: wozu leben wir? Geld verdienen? Liebe schenken? Berühmt werden?..... Das Seil endet bei einem großen roten Fragezeichen an einer Pinwand(Kematen) bzw. an Altar oder Kanzel (Gleiß))

Vielleicht haben sich heute manche gefragt, was soll das rote Seil am Boden und diese Fragen dazu. Aber wer von uns hat nicht schon hin und wieder in seinem Leben nach dem roten Faden gesucht, sich gefragt welchen Sinn sein Leben hat.

Im heutigen Gottesdienst wollen wir diese Fragen aufgreifen –vielleicht auch einige Anstöße geben neu über diese Fragen nach zu denken. Die Antwort muss allerdings jeder selber finden und dieses Suchen nach Antwort bleibt eine lebenslange Aufgabe. Eine große Hilfe ist sicherlich, wenn wir unser Lebensfragen vor Gott bringen und uns von ihm bei unserer Suche nach Antwort begleiten lassen.

Bußakt:

Priester: Guter Gott, du kennst uns. Zu dir können wir kommen so wie wir sind:

1. Gott, hilf uns loszulassen, was uns daran hindert Dir zu begegnen und uns von Deinem Wort ergreifen zu lassen.

P./A. Herr, erbarme dich

2. Gott, hilf uns zuzulassen, was in uns Mensch werden will nach dem Bild und Gleichnis, das Du Dir von uns gemacht hast.

P./A. Christus, erbarme dich

3. Gott, hilf uns uns einzulassen auf ein Leben mit Dir und es so zu gestalten, dass es dem Nächsten dient und Dein Reich spürbar macht.

P./A. Herr, erbarme dich

P.: Unser gütiger Gott erbarme sich unser. Er begleite uns in unserem Leben und helfe uns es nach seinem Willen zu gestalten. Amen

Gloria: Lobt froh den Herrn (Gl 848) 1.-2. Str

Tagesgebet:

Gott, du allein weißt, wie unser Leben gelingen kann. Lehre uns aus der Vielfalt der Möglichkeiten das zu wählen, was unserem Leben Sinn gibt, was es reicher an Liebe, tiefer im Glauben und beständiger in der Hoffnung macht. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Lesung aus dem Buch Kohelet (3, 1-8)

Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:
eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben, eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Abernten der Pflanzen,
eine Zeit zum Töten und eine Zeit zum Heilen, eine Zeit zum Niederreißen und eine Zeit zum Bauen,
eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz;
eine Zeit zum Steine werfen und eine Zeit zum Steine sammeln,
eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit, die Umarmung zu lösen,
eine Zeit zum Suchen und eine Zeit zum Verlieren,
eine Zeit zum Behalten und eine Zeit zum Wegwerfen,
eine Zeit zum Zerreißen und eine Zeit zum Zusammennähen,
eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden,
eine Zeit zum Lieben und eine Zeit zum Hassen, eine Zeit für den Krieg und eine Zeit für den Frieden.

Zwischengesang: Hilf Herr meines Lebens (GL 622)

Evangelium: Lk 10,38-42

Sie zogen zusammen weiter, und er kam in ein Dorf. Eine Frau namens Marta nahm ihn freundlich auf. Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß. Maria setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seinen Worten zu. Marta aber war ganz davon in Anspruch genommen, für ihn zu sorgen. Sie kam zu ihm und sagte: Herr, kümmerst es dich nicht, dass meine Schwester die ganze Arbeit mir allein überlässt? Sag ihr doch, sie soll mir helfen! Der Herr antwortete: Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen und Mühen. Aber nur eines ist notwendig. Maria hat das Bessere gewählt, das soll ihr nicht genommen werden.

Predigt (Andreas)

Glaubensbekenntnis

FÜBITTEN:

Priester: Gott du bist die Mitte unseres Lebens. Zu dir kommen wir mit unseren Bitten um Sinn und Werte zu entdecken

1. **K:** Wir Menschen sind auf der Suche nach dem Woher und Wohin unseres Lebens; Lass uns Antwort finden und hilf uns zu vollenden, was wir in deinem Namen beginnen.
2. **K:** Jeden Tag erwarten uns eine Vielzahl von Begegnungen und Beschäftigungen; Lass uns das Wesentliche erkennen und tun.
3. **K:** Jeder von uns kann in sich Marta und Maria entdecken; lass uns das richtige Maß zwischen Arbeiten und Zuwendung zu anderen finden.
4. **K:** Wir erleben Menschen, die mit Krankheit, Tod oder mit ihrem eigenen Unvermögen konfrontiert sind; lass sie spüren, dass du, Gott, da bist und ihnen Kraft schenkst.
5. **K:** Viele Menschen vermögen deine Spuren in dieser Welt nicht zu erkennen; lass uns spüren, dass du uns alle in deinen wohlwollenden Händen hältst.

Priester. Gott , lass uns Richtung und Ziel finden und unseren Weg erkennen. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn und Bruder. Amen.

Gabenbereitung: Alles meinem Gott zu Ehren (GL 615)

Gabengebet: Gott, nimm uns und unser Leben an mit diesen Gaben, mit Brot und Wein. Brot als Zeichen der Arbeit und des Alltäglichen. Wein als Zeichen für das Fest, die Gemeinschaft und die Freude. Beides prägt unser Leben und gibt ihm Sinn. In beidem ist Jesus Christus bei uns und begleitet uns auf unserem Lebensweg.

Präfation:

Gott, es ist gut und richtig, dir zu danken für Jesus Christus, deinen Sohn. Er begleitet unser Leben und er stärkt uns durch den Heiligen Geist. Durch ihn kann unser Leben Sinn finden und deshalb singen wir zu deinem Lob.

Sanctus: Heilig 802,5

Hochgebet**Vater Unser gesungen**

Lamm Gottes Mein Heiland, Herr und Meister (GL 802,7)

Meditation nach der Kommunion:

Ich suche nach einem Sinn des Lebens.

Das tägliche Einerlei,

das bisschen Spaß in der Freizeit,

das Warten auf Festlichkeiten –

kann darin der Sinn des Lebens stecken?

Ich suche nach etwa Tieferem,

nach etwas Größerem,

nach etwas, das Trost,

Halt und Hoffnung gibt,

etwas, das selbst die Angst vor dem Ende nehmen kann.

Ich suche

Schlusslied: Erde singe (GL 847) 1. –3. Str

Schlussgebet:

Gott wir danken dir, dass du alle Wege mit uns gehst und dass du der rote Faden in unserem Leben bist, der uns Orientierung gibt. Wir danke dir dass uns Jesus gezeigt hat, wo der Sinn unseres Lebens liegen kann. Gib uns die Kraft, dass wir immer wieder unser Leben in Frage stellen und uns immer neu auf die Suche nach dir machen. Amen.

Segen